

Regula Widmer  
Schönebueche 11  
8222 Beringen

Beringen, 17. November 2014

Präsident des  
Kantonsrates  
Herr  
Martin Kessler  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

## Postulat 2014/11

### "Weiterführung der Handelsmittelschule HMS"

*Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen, ob der Ausbildungsgang Handelsschule HMS, nach Finanzierung über den Schulfonds der Handelsschule KV bis ins Jahre 2018, ab dem Schuljahr 2018/19 wieder zu Lasten des Kantons weitergeführt werden kann.*

*Im Weiteren wird der Regierungsrat aufgefordert für diese Sparmassnahme die entsprechenden Umsetzungsarbeiten sofort zu sistieren bis ein rechtsgültiger parlamentarischer Entscheid vorliegt.*

#### **Begründung:**

Das Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 führt die Handelsmittelschule (HMS) als gleichwertige Ausbildungsstätte für die berufliche Grundbildung auf. Viele Jahre mussten interessierte Schaffhauser Berufslernende die Handelsmittelschule in Winterthur besuchen. Die Handelsschule des Kaufmännischen Verbandes wurde vor 9 Jahren von der Regierung mit dem Auftrag betraut, die Handelsmittelschule auch für unsere Region anzubieten. Mit Erfolg konnte pro Jahrgang jeweils eine grosse Klasse, in gewissen Jahren sogar zwei Klassen geführt werden. Seit der Einführung der HMS vor 9 Jahren haben sich rund 200 Jugendliche für diese Berufsausbildung entschieden! Mit dem Entlastungsprogramm 3 (ESH 3) wurde das Angebot auf eine Klasse pro Jahr reduziert.

Im Rahmen des Entlastungsprogrammes (EP) 14 wurde die Massnahme R-041 „**Berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung**“ (Auflösung des Ausbildungsganges Handelsmittelschule HMS) mit Wirkung einlaufend ab 2016 vorgeschlagen. Die Botschaft, die HMS ab dem Schuljahr 2016/17 zu schliessen, verunsichert. Aufgrund dieser Sparmassnahme aus dem EP14 war die Anzahl der Interessenten am letzten Berufsinformationsanlass vom 4. November 2014 bereits massiv rückläufig. Die Frage, wie es weitergehen soll, steht für alle Beteiligten im Vordergrund. Wenn es einen Weg gibt die HMS weiterzuführen, ist die Frage wie es weitergeht daher dringlich zu klären.

Das Angebot in Kürze: Die Handelsmittelschule bietet eine dreijährige schulisch organisierte Ausbildung mit einem anschliessenden Praktikumsjahr in einem Unternehmen der Region an.

Ergänzend zur beruflichen Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau vermittelt die HMS eine breite Allgemeinbildung. Sie gilt als eine bewährte, zielführende Ausbildung zum EFZ als Kauffrau/Kaufmann mit kaufmännischer Berufsmaturität. Von den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) wird das an der HKV praktizierte HMS Modell 3+1 als wichtige Nachwuchsschmiede geschätzt. Absolventinnen und Absolventen finden abwechslungsreiche Tätigkeiten in Unternehmen oder der Verwaltung. Das Berufsmaturitätszeugnis ermöglicht einen prüfungsfreien Übertritt in eine Fachhochschule.

Hier so radikal den Rotstift anzusetzen ist kurzsichtig. Zumal nur beschränkt Sparpotential vorhanden ist, wenn Jugendliche als Alternative zum HMS-Berufsziel den Weg über die Berufslehre mit anschliessendem Vollschuljahr zur Vorbereitung auf die kaufmännische Berufsmaturität wählen. Durch die Schliessung der HMS müssten zusätzlich 20 - 25 Lehrstellen durch die Schaffhauser Firmen angeboten werden, dies ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gewährleistet. Durch die vorgeschlagene Übergangslösung könnte eine übereilte Schliessung der Schule verhindert und eine allfällige Weiterführung ab dem Schuljahr 2018/19 ohne unnötigen Unterbruch und ohne zusätzliche Kosten, die bei einem Neustart entstehen würden, in Ruhe überlegt und diskutiert werden.

Die Entscheidung der Regierung, die Handelsmittelschule Schaffhausen zu schliessen, ist unter anderem auch deswegen unverständlich, weil die Kantone der Peer-Group der BAK Basel Studie (bis auf den Kanton Glarus) alle eine Handelsmittelschule anbieten. In Schaffhausen würde in Zukunft im wirtschaftlichen Bereich eine Vollzeitausbildung mit direktem Einstieg ins Berufsleben fehlen.

Die Handelsschule KV besitzt seit über 30 Jahren einen Schulfonds. Dieser wurde durch Überschüsse aus der separat von der Grundbildung geführten Weiterbildung geöffnet. Der Schulfonds bezweckt die Finanzierung besonderer Aufwendungen der Handelsschule KV (Art. 2 Schulfondsreglement aus dem Jahre 2010). Insbesondere können Ausbildungsbeiträge an Lernende ausgerichtet werden.

Die Verwendung des Vermögens steht der Schulleitung und der Aufsichtskommission zu. Der Betrag Ausgleichsfonds Schulgelder wird jeweils mit dem Jahresbericht ausgewiesen. Die Mittel würden eine Übernahme der Mehrkosten gegenüber der dualen Ausbildung bis ins Jahr 2018 erlauben. Auf diese Weise kann die geplante Einsparung der Massnahme R-041 EP 14 bis ins Jahre 2018 eingehalten und die Handelsmittelschule Schaffhausen kann weitergeführt werden.

Mit freundlichen Grüssen

*Regula Widmer*

Regula Widmer

*Matthias Föll*

*Walter Bogner*

*Renz J.*

*D. Schumberger* *Peter ...* *P. Stamm*

*Paul Müller*

*U. Bächtold* *Heinz Reber* *Frank ...* *W. ...*

*F. Iller* *M. ...* *...*